

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 37 (1932-1933)
Heft: 17

Artikel: Aus der Tiefe in die Höhe
Autor: Brassel, Johannes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-312769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats Nachdruck wird nur mit besonderer
Ein Zufluchts- und ein Sammelort! Erlaubnis der Redaktion gestattet

ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.50, halbjährlich Fr. 2.30; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * **INSERTATE:** Die 2-gespaltene Nonpareillezeile 30 Rp. * **Adresse für Abonnemente, Inserate usw.:** Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * **Adresse für die REDAKTION:** Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * **Mitglieder des Redaktionskomitees:** Frau Blumenfeld-Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi, Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.

Inhalt der Nummer 17: Aus der Tiefe in die Höhe. — Wandlungen in Deutschland im Lichte der Deutschen Lehrerinnenzeitung. — Auf Schulbesuch. — Neueste Einblicke in die Frauenerwerbsarbeit der Schweiz (Fortsetzung). — Sitzung des Zentralvorstandes mit der Heimkommission. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

Aus der Tiefe in die Höhe.

Aus der Tiefe in die Höhe
Ringten alle Erdenwesen;
Lernet, Menschen, diesen Wahrspruch
Heut' auf allen Fluren lesen.

Aus der Tiefe in die Höhe!
Jubelnd weht's durch Wald und Wiesen,
Drin in jugendfrischem Drängen
Tausend Frühlingsboten spriessen.

Aus der Tiefe in die Höhe!
Lenzeslüfte, Lerchenlieder
Ziehen unser Herz und Sinnen
Auf zum blauen Himmel wieder.

Und ein still und froh Verjüngen
Rauschet, wie durch Baum und Blüte,
Lebensvoll und liebeskräftig
Durch das älteste Gemüte.

Was das Dasein ihm an Kummer
Und an Sorgen hat gegeben:
Heute ringt und dringt durch alles
Leidenheilendes Erbeben.

Wie der Chrysaliden Bande
Der Entwicklung Kräfte sprengen,
So aus ausgelebten Zeiten
Neue Formen mächtig drängen.

Ringet, Völker, wo die Freiheit
In der Herrschsucht Fesseln schmachtet,
Wo ein Einziger ihre Fackel
Selbstsuchtsvoll für sich gepachtet!

Ringet, Völker! Lasst das Unrecht
Nicht am armen Herzen nagen,
Helft ihm durch die Macht der Liebe
Gern zu künft'gen bessern Tagen!

Sprengt der Geistesknechtschaft Kerker,
Eh ein neu Jahrhundert läutet!
Nur wer durchdringt, kämpfend,
siegend,
Hat das Leben ausgebeutet.

Aus der Tiefe in die Höhe,
Das ist unsre hohe Sendung,
Ew'ger Geist, führ unser Streben
Einst zu glücklicher Vollendung!

Aus « Neue Gedichte » von Johannes Brassel, 1898.